

ARBEITSKREIS DIENSTLEISTUNGEN

Der Arbeitskreis „Dienstleistungen“ der Friedrich-Ebert-Stiftung ist in Zusammenarbeit mit der Gewerkschaft ver.di entwickelt worden. Er fasst sich mit der zentralen Frage, wie das zunehmende Gewicht von Wertschöpfung und Beschäftigung in den Dienstleistungsbereichen durch eine gezielte Dienstleistungspolitik unterstützt werden kann.

Der tiefgreifende Veränderungsprozess, den der Weg in die Dienstleistungsgesellschaft beschreibt, ist kein beschäftigungspolitischer Selbstlauf. Dieser Prozess erfordert sozialstaatliche, wirtschafts- und strukturpolitische Begleitung, innovationspolitische Initiativen und bildungspolitische Anstrengungen.

Der Auftrag des Arbeitskreises Dienstleistungen besteht darin, die Begegnung und den Diskurs von Praxis, Wissenschaft und Politik zu dienstleistungspolitischen Themen zu fördern und für die Dienstleistungsentwicklung relevante Fragestellungen zu identifizieren.

Angesprochen sind Vertreter und Vertreterinnen des Managements sowie Personal- und Betriebsrätinnen und Betriebsräte öffentlicher

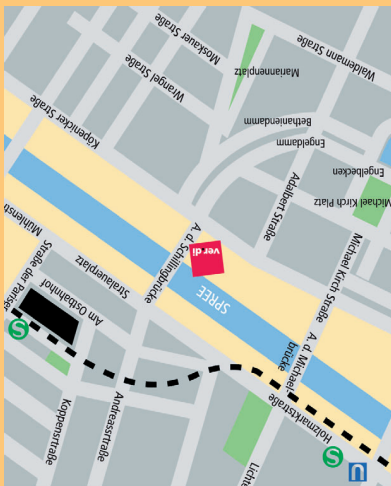
und privater Dienstleistungsunternehmen. Andere Teilnehmerinnen und Teilnehmer kommen aus den Fach- und Querschnittsbereichen der Gewerkschaft ver.di, aus der Dienstleistungsforschung und der Politik. Zusätzliche Praxiserfahrung bringen Arbeitskreismitglieder aus Bundes- und Landesministerien oder auch Vertreter und Vertreterinnen zivilgesellschaftlicher Gruppen ein.

Interessierte, die sich mit den Aufgaben und Zielen des Arbeitskreises identifizieren, sind jederzeit als Mitglieder willkommen.

Publikationen

- Bestandsaufnahme und Bilanzierung von Dienstleistungsinitiativen des Bundes und der Länder, Oktober 2005, www.springhin.de/Dienstleistungsinitiativen
 - Dienstleistungen in Deutschland: Besser als ihr Ruf, dennoch stark verbesserungsbedürftig! – Anregungen für eine zukunftsfähige Dienstleistungspolitik, März 2006 www.springhin.de/starke.Dienstleistungen
- www.fes.de/wirtschaftspolitik/ • Arbeitskreise • Dienstleistungen

Wir bitten um **verbindliche Anmeldung** per Fax 0228 883-299 oder per Post auf der beiliegenden Anmeldekarte oder per E-Mail unter margit.durch@fes.de. Eine gesonderte Teilnahmebestätigung erfolgt nicht. Die Teilnahme an der Tagung ist kostenlos. Während der Veranstaltung sind Sie Gast der Friedrich-Ebert-Stiftung. *Übernachtungs- und Reisekosten sind von den Teilnehmerinnen selbst zu tragen.* Verantwortlich: **Helmut Weber, Friedrich-Ebert-Stiftung**, Wirtschafts- und Sozialpolitik, 53170 Bonn.



Den Bahnhof über den **Hauptausgang** verlassen und sofort **nach rechts**. Links abbiegen in **An der Schillingbrücke**, dieser ca. 160 m folgen. Hinter der Brücke auf der rechten Seite liegt die ver.di Bundesverwaltung.

Veranstaltungsort:
ver.di Bundesverwaltung
Paula-Thiede-Ufer 10
10179 Berlin



Zukunft mit Dienstleistungen sichern

18. Oktober 2006 in Berlin



E I N L A D U N G

ARBEITSKREIS DIENSTLEISTUNGEN

Zukunft mit Dienstleistungen sichern

Wie kann die ökonomische Basis in Deutschland in der Zukunft gesichert werden? Auf diese drängende Frage werden in Zeiten zunehmender Globalisierung häufig nur sehr einseitige Antworten gegeben: Lohnzurückhaltung und Arbeitsplatzabbau zur Kostensenkung oder Strategien der Anpassung und Schrumpfung auf Kernkompetenzen zum Erhalt der Wettbewerbsfähigkeit – all das wird nicht dazu führen, Wohlstand auf Dauer zu sichern und es bringt darüber hinaus auch erhebliche soziale Verwerfungen mit sich. Nur mit einem klaren Fokus auf Wachstumsbereiche, wie sie sich heute insbesondere in weiten Teilen des Dienstleistungssektors finden, wird es gelingen, sowohl die ökonomische Basis nachhaltig weiterzuentwickeln, als auch entscheidende gesellschaftspolitische Herausforderungen zu bewältigen.

„Zukunft mit Dienstleistungen sichern“ ist deshalb das Thema dieser vom Arbeitskreis Dienstleistungen veranstalteten Tagung, in der es um Perspektiven des Dienstleistungssektors für Wachstum und Beschäftigung gehen soll. Schon heute sind Dienstleistungen

der größte Wirtschaftssektor in Deutschland, doch sie bleiben noch weit hinter ihren Möglichkeiten zurück und versprechen daher auch auf längere Sicht, ein Wachstumsmotor zu bleiben. Aber gute Zukunftsprognosen allein reichen nicht aus; nur mit einer gezielten Dienstleistungspolitik können die Chancen, die Dienstleistungen für Wachstum und Beschäftigung bieten, auch tatsächlich genutzt werden.

Wie diese Dienstleistungspolitik aussehen könnte und was sie leisten müsste, ist zentraler Diskussionsgegenstand dieser Tagung. Der von der Friedrich-Ebert-Stiftung und der Dienstleistungsgewerkschaft ver.di gemeinsam getragene Arbeitskreis Dienstleistungen hat sich in den vergangenen beiden Jahren mit verschiedenen Aspekten dieser Leitfrage beschäftigt. Aufbauend auf den Ergebnissen dieses Arbeitskreises sollen Anforderungen an eine moderne Dienstleistungspolitik formuliert und wirtschafts- und forschungspolitische Implikationen aufgezeigt werden.

Programm: Mittwoch, 18. Oktober 2006

10:30 Uhr Begrüßung

10:40 Uhr **Dienstleistungen in Deutschland:
Besser als ihr Ruf, dennoch stark
verbesserungsbedürftig!**

Anregungen aus dem Arbeitskreis
Dienstleistungen

PD Dr. Josef Hilbert

Institut Arbeit und Technik im
Wissenschaftszentrum Nordrhein-Westfalen,
Gelsenkirchen

11:00 Uhr **Innovationen mit Dienstleistungen –
Herausforderungen für Wirtschaft und
Gesellschaft**

Prof. Dr. Arnold Picot

Institut für Information, Organisation und
Management (IOM), Ludwig-Maximilians-
Universität (LMU), München

11:20 Uhr **Forschung und Entwicklung für einen
expandierenden Dienstleistungssektor –
welche Perspektiven braucht die
Dienstleistungsforschung?**

Walter Brosi

Bundesministerium für Bildung und Forschung,
Bonn

11:40 Uhr Diskussion und Nachfragen

12:30 Uhr Mittagsbuffet

13:15 Uhr **Was muss Dienstleistungspolitik leisten?**

Anforderungen aus Sicht der
Dienstleistungsgewerkschaft ver.di

Frank Bsirske

Vorsitzender der Vereinten
Dienstleistungsgewerkschaft ver.di

13:45 Uhr **Mit modernen Dienstleistungen Gesellschaft
gestalten und Arbeit schaffen**

**Erfolgs- und Wirtschaftsfaktor soziale
Dienstleistungen und Gesundheit**

Stephan von Bandemer

Sozial- und Seniorenwirtschaftszentrum,
Gelsenkirchen

Innovative Finanzdienstleistungen

Marco Habschick

Evers & Jung, Hamburg

**Mobilität nachhaltig sichern – Chancen neuer
Mobilitätsdienste**

Dr. Weert Canzler

Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung

16:00 Uhr Pause

16:15 Uhr **Podiumsdiskussion
Beschäftigungshoffnung Dienstleistungen –
können wir Deutschlands Zukunft mit
Dienstleistungen sichern?**

Ute Kumpf, MdB

Parlamentarische Geschäftsführerin der
SPD-Bundestagsfraktion, Berlin

Dr. Berend Diekmann

Bundesministerium für Wirtschaft und
Technologie, Berlin

Uwe Foullong

Mitglied des Bundesvorstandes der Vereinten
Dienstleistungsgewerkschaft ver.di, Berlin

PD Dr. Josef Hilbert

Institut Arbeit und Technik im
Wissenschaftszentrum Nordrhein-Westfalen,
Gelsenkirchen

Bernd Jacke

Vorsitzender der Geschäftsführung der WISAG
Service Holding, Frankfurt/Main

17:30 Uhr Fortsetzung der Diskussion bei einem Imbiss